

LIEDEREN VOOR DE HERFSTTIJD

deel 2

**99 Duitse, 6 Franse,
15 Engelse en 1 Italiaans
herfstliederen**

blz 45 - 126

**verzameld door
Luc Cielen**

**RINKRANK
17-09-2000**

INHOUD

blz	titel (eerste zin)	stemmen	leren vanaf	blz
52	Abschied vom Walde	4-stemmig	klas 5	52
47	Ade zur guten Nacht	3-stemmig	klas 5	47
51	Alle Birnenbäumchen	2-stemmig	1-st vanaf klas 1	51
100	Auf der Heide blüh'n die letzten Rosen	2-stemmig	klas 5	100
98	Auf, auf zum fröhlichen Jagen	3-stemmig	klas 6	98
99	Auf, auf zum fröhlichen Jagen	3-stemmig	klas 5	99
96	Auf, auf zum fröhlichen Jagen	1-stemmig	klas 3	96
97	Auf, auf zum fröhlichen Jagen	2-stemmig	klas 5	97
117	Autumn comes	3-stemmig	klas 6	117
121	Autumn leaves (autumn has painted the leaves)	1-stemmig	klas 1	121
118	Autumn comes	1-stemmig	klas 1	118
49	Begrüssung (Hört ihr, hört ihr den jubelnden Ton)	3-stemmig	klas 5	49
49	Begrüssung (Hört ihr, hört ihr den jubelnden Ton)	3-stemmig	klas 5	49
51	Blaset die Hörner	2-st canon	klas 4	51
50	Blaset die Hörner	3-st canon	1-st vanaf klas 1	50
50	Blaset die Hörner	3-stem + canon	klas 5	50
65	Blaset die Hörner	2-st canon	1-st vanaf klas 1	65
116	Bubbling and splashing	3-st canon	klas 4	116
70	Bunt sind schon die Wälder	3-st canon	klas 4	70
70	Bunt sind schon die Wälder	3-st canon	klas 4	70
71	Bunt sind schon die Wälder	2-stemmig	klas 5	71
69	Bunt sind schon die Wälder	1-st + klavier	klas 3	69
114	C'est trois jolis fendeurs	1-stemmig	klas 1	114
115	C'était dedans un petit bois	1-stemmig	klas 1	115
111	Colchiques dans les pres	1-stemmig	klas 1	111
45	Das grosse Halali	2-stemmig	klas 5	45
45	Das grosse Halali	4-stemmig	klas 5	45
72	Das Feld ist weiss	1-stemmig	klas 3	72
45	Das kleine Halali	3-st canon	klas 4	45
84	Der Jäger wollte schiessen gehn (The keeper did..)	1-stemmig	klas 1	84
61	Der Mond ist aufgegangen	1-st + klavier	1-st vanaf klas 3	61
62	Der Mond ist aufgegangen	2-stemmig	klas 4	62

63	Der Mond ist aufgegangen	1-stemmig	klas 3	63
59	Der Mond ist aufgegangen	3-stemmig	klas 5	59
60	Der Mond ist aufgegangen	1-stemmig (+ quodlibet)	klas 3	60
81	Der Jäger aus Kurpfalz	2-st canon	1-st vanaf klas 1	81
101	Der Jäger längs dem Weiher ging	2-stemmig	klas 5	101
102	Der Jäger längs dem Weiher ging	1-stemmig	klas 1	102
80	Der Jäger in dem grünen Wald	2-stemmig	klas 5	80
79	Der Jäger in dem grünen Wald	1-stem + klavier	klas 3	79
78	Der Jäger in dem grünen Wald	3-stemmig	klas 5	78
58	Der Wind der weht	1-stemmig	klas 3	58
46	Die Jagd hebt an	3-stemmig	klas 5	46
46	Die Jagd hebt an - The hunt is up	4-stemmig	klas 5	46
64	Die Jagdhörner (Trara, so blasen die Jäger)	2-, 3- of 4-st canon	klas 4	64
81	Die Jagdhörner (Trara, so blasen die Jäger)	2-, 3-, of 4-st canon	1-st vanaf klas 1	81
85	Die Gedanken sind frei	1-st + 2-st inst	klas 3	85
86	Die Gedanken sind frei	2-stemmig	klas 4	86
113	Dormez-vous encore	1-stemmig	klas 1	113
126	E la pampina di l'olivu	3-stemmig	klas 5	126
104	Ein Männlein steht im Walde	1-st + klavier	klas 1	104
82	Ein Jäger aus Kurpfalz	2-stemmig	klas 4	82
48	Ein Bäumlein stand im tiefen Tal	1-st (voor en nazang)	klas 1	48
103	Ein Männlein steht im Walde	2-stemmig	klas 4	103
106	Erde, die uns dies gebracht	2-st canon	klas 4	106
110	Erntelied (Es steht ein goldnes Garbenfeld)	1-stemmig	klas 1	110
75	Es blies ein Jäger wohl in sein Horn	3-stemmig	klas 5	75
66	Es wollt ein Reiter jagen	1-st + 3-st Ruf	1-st vanaf klas 1	66
74	Es blies ein Jäger wohl in sein Horn	2- of 3-stemmig	klas 4	74
76	Es blies ein Jäger wohl in sein Horn	2-stemmig	klas 5	76
53	Es geht ein dunkle Wolk herein	3-stemmig	klas 5	53
83	Es wollt ein Jägerlein jagen	1-stemmig	klas 1	83
105	Es dunkelt schon in der Heide	2-stemmig	klas 5	105
90	Es ist ein Schnitter	3-stemmig	klas 5	90
64	Frischauf zum fröhlichen Jagen	2-stemmig	klas 5	64
91	Fuchs du hast die Gans gestohlen	1-st + klavier	klas 1	91
92	Fuchs du hast die Gans gestohlen	1-st + klavier	klas 1	92

106	Fünf Englein haben g'sungen	1- st + klavier	klas 1	106
54	Ging ein Weiblein Nüsse schütteln	3-stemmig	klas 5	54
55	Glückauf, der Steiger kommt	3-stemmig	klas 5	55
56	Glückauf, der Steiger kommt	3-stemmig	klas 5	56
55	Glückauf, der Steiger kommt	3-stemmig	klas 5	55
57	Glückauf, der Steiger kommt	2-stemmig	klas 5	57
94	Guten Abend, gut Nacht (Brahms)	2-stemmig	klas 4	94
93	Guter Mond du gehst so stille	1-st + klavier	klas 1	93
47	Halali und Hussassa (Halli, hallo, halali)	3-st canon	klas 4	47
119	Harvest is over	4-st canon	klas 4	119
88	Heho, spann den Wagen an	3-st canon	1-st vanaf klas 1	88
87	Heiert der Drescher	4-st canon	klas 4	87
95	Heissa und hussassa (Auf, auf zum fröhlichen)	3- of 6-st canon	klas 5	95
68	Hört ihr nicht das Hörnlein blasen	2- of 3-stemmig	klas 5	68
91	Hüt dich schöns Blümelein	2-st canon	klas 4	91
122	I will go with my father a-poughing	1-stemmig	klas 1	122
53	Ich hab mir main Weizen am Berg gesät	3-stemmig	klas 5	53
87	Ich bin das ganze Jahr vergnügt	3-stemmig	klas 5	87
112	Il pleut, voici l'automne	1-stemmig	klas 3	112
109	In einem kleinen Apfel	1-stemmig	klas 1	109
66	Jetzt nehm ich meine Büchse	2-stemmig	klas 4	66
72	Knusper knäuschen	4-st canon	klas 4	72
114	L'automne (feuilles volages)	4-st canon	1-st vanaf klas 1	114
58	Leer sind die Felder	1-stemmig	klas 1	58
123	Life from Dead furrow	1-stemmig	klas 1	123
89	Macht der Nebel den Tag so grau	1-stemmig	klas 3	89
72	Naht der Welt nun die Nacht	2-stemmig	klas 4	72
108	Nun ruhen alle Wälder	1-st + klavier	klas 3	108
59	O du stille Zeit	3-stemmig	klas 5	59
119	Pitter patter falls the rain	4-st canon	klas 4	119
46	Ruf (Halali und hussassa)	4-stemmig	klas 5	46
121	Sally go round the stars	1-st + dansbeschr	klas 1	121
89	Scheint die Sonne	3-st canon	klas 4	89
73	September (Stoffel, Stoffel, Obst und Kartoffel)	3-st canon	klas 4	73
73	Septembermorgen (Im Nebel ruhet = 5 berken)	3-st canon	klas 5	73

122	Shake shake the appletree	1-stemmig	klas 1	122
52	Sturm bricht los	4-st canon	klas 4	52
120	The keeper would ahunting go	1-stemmig	klas 1	120
121	The keeper did ahunting go	1-stemmig	klas 1	121
125	The Star (Twinkle, twinkle little star = Kortjakje)	1-stemmig	klas 1	125
124	The twinkling stars (How many = Wesst du, wie-	2-stemmig	klas 5	124
60	Trara, so blasen die Jäger	4-ste canon	1-st vanaf klas 1	60
64	Trara, das tönt wie Jagdgesang	4-st canon	klas 4	64
67	Verklärtes Herbst	4- of 5-st canon	klas 4	67
68	Warum geht nun die Sonne fort	3-st canon	klas 5	68
107	Weisst du wieviel Sternlein stehen	1-st + klavier	klas 1	107
91	Wer wird uns bringen	3-st canon	klas 4	91
126	When autumn mists gather	3-st canon	klas 4	126
93	Wiegenlied (Guten abend, gut Nacht) Brahms	1-st + klavier	klas 1	93
67	Wildschützenlied	2-stemmig	klas 3	67
88	Wir pflügen und wir streuen	1-stemmig	klas 1	88
65	Wir reiten geschwinde	3-st canon	1-st vanaf klas 1	65
48	Wir pflügen und wir streuen	3-stemmig	klas 5	48
95	Zum fröhlichen Jagen (auf, auf zum fröhlichen)	2-stemmig	klas 5	95

„Das kleine Halali“

Kanon zu 3 St Jagdsignal

Ha - la - li, ha - lo!

*) | nur im Kanon vor Schluß (lo!)!

74 „Das große Halali“ 2:2

Nach einem Jagdsignal

Ru-fen die Hör-ner ha - la - li, li, ha - la - li, ha - la - li! Ru-fen die Hör-ner

jetzt noch ein - mal ju - beln - den, ju - beln - den, ju - beln - den Klang, ju - beln - den Klang.

ha - la - li, ha - la - li, ha - la - li, ha - la - la!

(Volkssatz erweitert + T Unterlegung: O/Q 16)

„Das große Halali“

Jagdsignal

Rufen die Hör-ner ha - la - li, li, ha - la - li, ha - la - li! Rufen die

Hör-ner jetzt noch ein - mal jubelnden, jubelnden, jubelnden Klang, jubelnden Klang.

(T Unterlegung: O)

70 Die Jagd hebt an / The hunt is up 2(3):1(2)

T + W: aus England

1. Die Jagd hebt an, die Jagd hebt an, nun kommt die fröh-liche Zeit, er-
 1. The hunt is up, the hunt is up and it is well nigh day, a -
 Tra - ra, tra - ra, tra - ra, tra - ra,

hebt euch vom Schlaf, die Sonne euch traf, nun macht euch zum Ja-gen be - reit! —
 wake all men, I say a - gain be mer - ry as you may. —

71 Ruf (als Ritornell zum vorigen Lied) 3:2 / 3 (+8)

G. W.

Ha - la - li und hus - sas - sa, hus - sas - sa, ha - la - li und hus - sas - sa - sa!
 Ha - la - - - - li, ha - la - - - - li.

Q 16

Die Jagd hebt an

Aus England

1. Die Jagd hebt an, die Jagd hebt an, nun kommt die fröh-liche Zeit. —
 Er-hebteuch v. Schlaf, die Sonne euch traf, nun machteuch z. Ja-gen be - reit! —

Ruf (zwischen den Strophen), bei Wiederholung: Echo!

G. W.

Ha - la - li und hus - sas - sa, hus - sas - sa, ha - la - li und hus - sas - sa!

Q 9

2. Der Tag bricht ein, sein heller Schein die Schatten niederstreckt.
 Sein Jagdhorn erschallt, sein Auge hat bald den säumigen Schläfer entdeckt.
3. Das Firmament im Goldglanz brennt mit breitem Purpursaum,
 im Wiesengrün Rubinen aufglühn, es jauchzt in jedem Baum.
4. = 1.

(T Übertragung: Hans Baumann, *1914/Q 43)

→ Anh.

18 Ade zur guten Nacht 2:1

Volksweise, 19. Jahrhundert
S: Karl Marx (1897-1985)

1. A - de zur gu - ten Nacht, jetzt wird der Schluß ge - macht, daß

ich muß schei - den. Im Som - mer, da wächst der Klee, im Win - ter, da

schneits den Schnee, da komm ich wie - der.

2. Es trauern Berg und Tal,
wo ich vieltausendmal
bin drüber gegangen;
das hat deine Schönheit gemacht,
die hat mich zum Lieben gebracht
mit großem Verlangen.

3. Das Brunnlein rinnt und rauscht
wohl unterm Holderstrauch,
wo wir gegessen,
wie manchen Glockenschlag,
da Herz bei Herzen lag,
das hast du vergessen.

4. Die Mädchen in der Welt
sind falscher als das Geld
mit ihrem Lieben.
Ade zur guten Nacht!
Jetzt wird der Schluß gemacht,
daß ich muß scheiden.

Q 29

Halali und Hussassa!

Kanon zu 3 St

Gerhard Grimpe, *1928

1. Hal - li, hal - lo, ha - la - li und hus - sas - sas - sa, und hus - sas - sas - sa.

2. Ha - la - li, ja und hussas - sas - sa.

Danach ad lib. Ruf/Echo Ha - la - li!

Q 9

66 Wir pflügen und wir streuen 2:2

W: Matthias Claudius(?), (1740-1815)

S: nach einem Instrumentalsatz von Heinz Lau (1925-1975)

1. Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Ge-
 deihen steht nicht in unserer Hand: *Al-le gu-te* Ga-be kommt
 o-ben her von Gott, vom schö-nen blau-en Him-mel her-ab.
 o-ben her von Gott, vom Him-mel her-ab.

Q 29

Ein Bäumlein stand im tiefen Tal

→ Anh.

Vorsänger: Alle: Aus Schlesien

1. Ein Bäumlein stand im tie-fen Tal, al-le-wei-le bei der Nacht,
 ein Bäumlein stand im tie-fen Tal, war o-ben breit und un-ten schmal,
 ei-ne Weil und al-le-wei-l und al-le-wei-le bei der Nacht.

2. Es hing ein schöner Apfel dran, der fiel herunter ins tiefe Tal.
3. Ich ging vorbei und las mir'n auf, und ich ihn in mein Lädlein schloß.
4. Ich schloß mein Lädlein auf und zu, der Apfel ließ mir keine Ruh.
5. Ich schnitt den Apfel mitten entzwei und gab meinem Schatz den allergrößten Teil.
6. Die Kernlein, die warn süße, sie fieln mir vor die Füße.
7. Sie fieln in Nachbars Gärtlein, es wuchsen draus drei Zweigelein.
8. Ich brach mir ab ein Zweigelein und legt mirs in mein Bettelein.
9. Und wie ich nun erwachte, da lag der Zweig und lachte.

69 „Begrüßung“ 3:1(2) / 3 (+8)

Jagdsignal

Hört ihr! Hört ihr den ju-bel-n-den Ton! — Ta - ta - ta - ra - ta - ta, so
Tra - ra, — tra -

ruft der Hör-ner-klang, ta-ta-ra-ta-ta, so ruft der Hör-ner-klang, Hör-ner-klang, ho!
ra, — tra - ra, — tra - ra, tra - ra, tra - ra, tra - rol

Ta-ta-ra-ta-ta, so ju - belt laut der Hör-ner-klang, Hör-ner-klang, ta-ta-ra-ta-ta. Ho!
Ta-ta-ra-ta-ta, ta-ta-ra-ta - ta, ta - ta-ra-ta - ta, — ta-ta-ra-ta-ta, Ho!

(Volkssatz - erweitert + T Unterlegung: ○ / Q 16)

„Begrüßung“

Jagdsignal

Hört ihr! Hört ihr den ju-belnden Ton! — Ta - ta - ta - ra - ta - ta, so
ruft der Hörnerklang, tatarata-ta, so ruft der Hörnerklang, Hörnerklang, ho!
Tatarata-ta, so ju-belt laut der Hörnerklang, Hörnerklang, tatarata-ta. Ho!
(T Unterlegung: ○)

Blaset die Hörner

T + W: Kurt Sydow, *1908

1. Bla - set die Hör - ner } zum fröh - li - chen Ja - gen, Jagd.
2. Hirschlein im grü - nen Wald } zur fröh - li - chen lorn.
3. En - det die Jagd mit des Jagd - horns Ha - la - li, li.

Auch im Kanon:

- 1+2. Hetz *al-le meine Hus-sas-sa Hun-de*, heil *al-le meine Bei-ne* und drauf!
3. Halt! Kommt zu - hauf!

Q 9

(2. Str.: Martin Luserke, *1890)

72. Blaset die Hörner 2:1/3

T + W: Kurt Sydow (1908 - 1981)

1. Bla - set die Hör - ner zum fröh - li - chen Ja - gen,
2. Hirsch - lein im grü - nen Wald, bist mir ver - lo - ren,
3. En - det die Hetz mit des Jagd - horns Ha - la - li,

Im Kanon:

1. bla - set die Hör - ner zur fröh - li - chen Jagd.
2. Hirsch - lein im grü - nen Wald, bist mir ver - lorn.
3. en - det die Hetz mit des Jagd - horns Ha - li.

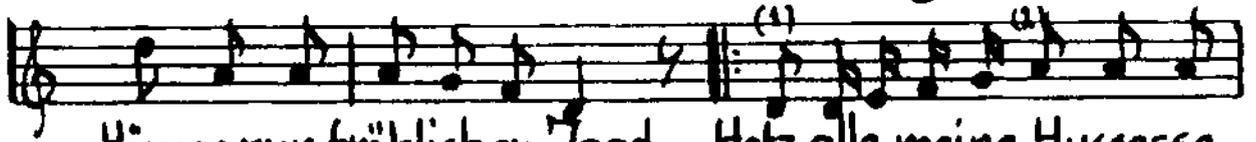
(E)

(2. Str.: Martin Luserke)

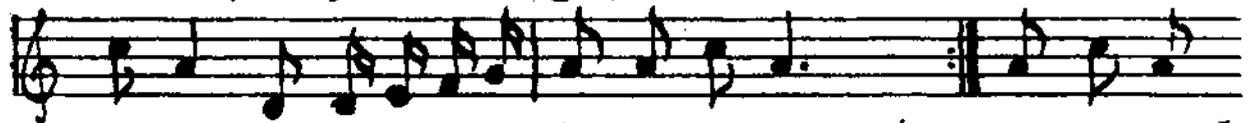
*) Einsatz der neuen Str. schon im Schlußton der letzten Kanon-St möglich



1. Blaset die Hörner zum fröhlichen Ja - gen, blaset die



Hörner zur fröhlichen Jagd. Hetz alle meine Hussassa



Hunde, hei alle meine Beine und drauf! Blaset die



Hörner zur fröhlichen Jagd! 2. Hirschlein im grünen Wald
bist mir verloren ...

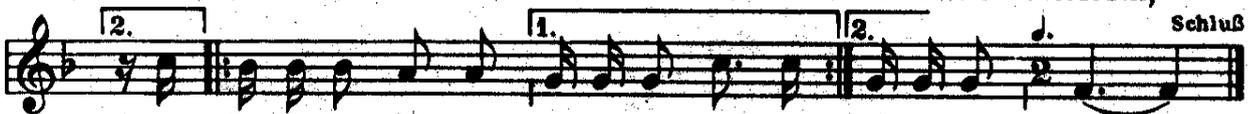
3. Endet die Hetz mit des Jagdhorns Holali, endet die Hetz mit... Hali!
Halt! alle meine Hussassa Hunde! Kommt alle meine Beine zuhauf! endet...

Aus Siebenbürgen

Alle Birnenbäumchen



Al-le Birnenbäumchen schüttelt ich,



das Sie-ben-ge-stirn ist hin-ter dem Berg, das hin-ter dem Berg. —



{ Ei, A-bend ist ge - wor - den, nach Hau - se wolln wir gehn, — }
{ die dür-ren Blät-ter fal - len, die grü-nen blei-ben stehn. — }

75 Abschied vom Walde 2:2 / 3:1

W: nach Claude Goudimel, um 1514-1572

S: Walter Rein, 1893-1955

1. Wer hat dich, du schö-ner Wald, auf-ge- baut so hoch da dro- ben?
 2. Tief die Welt ver- wor- ren schallt, o- ben ein- sam Re- he gra- sen,

Wohl den Mei-ster will ich lo- ben, so lang noch mein Stimm er-
 und wir zie- hen fort und bla- sen, daß es tau- send- fach ver-

schallt. } Le- be wohl, le- be wohl, du schö- ner Wald!
 hält: }
 Le - - - be wohl,

(Joseph von Eichendorff, 1788-1857 - T Unterlegung: Georg Pallmann)

Q 18

Sturm bricht los

Kanon zu 4 St

Nach mündlicher Überlieferung

1. Sturm bricht los! Nun setzt die Se- gel bei und
 2.
 3. hißt die blau-e Flag-ge an die Rah! Brü-der, die See! Ja:
 4. (5.)

(Fassung W: o)

82 Es geht ein dunkle Wolk herein 2:1

W: 1646

S: Heinrich Spitta (1902 - 1972)

1. Es geht ein dunk-le Wolk her-ein, mich dünkt, es wird ein Re-gen sein, ein
mich ...
Re - gen aus - den Wol - ken wohl in das grü - ne Gras.
grü - - - ne Gras.

2. Und kommst du, liebe Sonn, mit bald, so weset alls im grünen Wald,
und all die müden Blumen, die haben müden Tod.

3. Es geht ein dunkle Wolk herein, es soll und muß geschieden sein;
ade, Feinslieb, dein Scheiden macht mir das Herze schwer.

(E)

(Str. 1: 1840 / Str. 2 ? / Str. 3: 1840, aus dem Kuhländchen)

108 Ich hab mir mein Weizen am Berg gesät 2:1

aus dem Böhmerwald, um 1840

S: Willi Träder (1920-1981)

1. Ich hab mir mein Wei-zen am Berg ge-sät, Berg ge-sät, hat mirn der böh-mi-sche
1. Ich hab mir mein Wei-zen am Berg ge - sät, hat mirn der böh - mi-sche
bö - mi-sche Wind ver - weht.
Wind ver-weht, Wind ver-weht, hat mirn der böh-mi-sche Wind, der böh-mi-sche Wind ver-weht.
Wind ver-weht, hat mirn der böh - mi-sche Wind ver - weht.

Q 11

- *)
2. † Böhmischer Wind, ich bitt dich schön, laß mir †: mein Weizen am Berg(e):! stehn.
 3. Der Apfel ist sauer, ich mag ihn nicht, 's Mädal †: ist falsch, ich trau ihr nicht.:!
 4. † Wenn ich kein Geld im Beutel hab, geh ich †: ins Holz, schneid Reiser ab.:!
 5. † Geh ich nach Haus, mach Besen draus, krieg ich †: bald wieder Geld ins Haus. :!
 6. † Wenn ich die Besen gebunden hab, geh ich die Straßen wohl auf und ab:
Leute, †: wer kauft mir Besen ab?:!

*) Die †: Zeichen gehen nur für den Alt

106 Ging ein Weiblein Nüsse schütteln 2:1

aus Masuren

S: Heinz Lau (1925 - 1975)

1. Ging ein Weib-lein Nüs-se schüt-teln, Nüs-se schüt-teln,
 1. Ging ein Weib-lein Nüs-se schüt-teln, Nüs-se schüt-teln,
 1. Ging ein Weib - lein Nüs - se

Nüs-se schüt-teln, al - le Jun - gen hal-fen rüt-teln, rums!
 Nüs-se schüt-teln, al - le Jun-gen hal-fen rüt-teln, hal-fen rüt-teln, rums!
 schüt - teln, al - le Jun-gen hal-fen rüt-teln, hal-fen rüt-teln, rums!
 (eventl. Pauke)

Ging ein Weib-lein Nüs - se schüt-teln, Nüs - se schüt-teln,
 Ging ein Weib-lein Nüs-se schüt-teln, Nüs - se schüt-teln,
 Ging ein Weib - lein Nüs - se

Nüs-se schüt-teln, al - le Jun - gen hal-fen rüt-teln, rums!
 Nüs-se schüt-teln, al - le Jun-gen hal-fen rüt-teln, hal-fen rüt-teln, rums!
 schüt - teln, al - le Jun-gen hal-fen rüt-teln, hal-fen rüt-teln, rums!

(E)
 2. Ging ein Weiblein Himbeern pflücken,
 riß die Krinolin in Stücken.

3. Hat nicht nur den Rock zerrissen,
 wird die Schuh auch flicken müssen.

(T Übertragung: Karl Plenzat, 1882 - 1945/Q 28)

Glückauf, der Steiger kommt

Aus Schlesien



1. Glückauf, glück-auf, der Steiger kommt. Er hat sein Gru-benlicht,
er hat sein Gru-benlicht, er hat sein Grubenlicht schon an - ge - zündt.

2. Schon angezündt, es gibt ein' Schein; und hiermit fahren wir ins Bergwerk 'nein.
3. Ins Bergwerk 'nein, wo Bergleut sein; graben das Silber aus Felsenstein.
4. Aus Felsenstein graben sie das Gold; dem schwarzbraun' Mägdelein, dem sein sie hold.

Glück auf

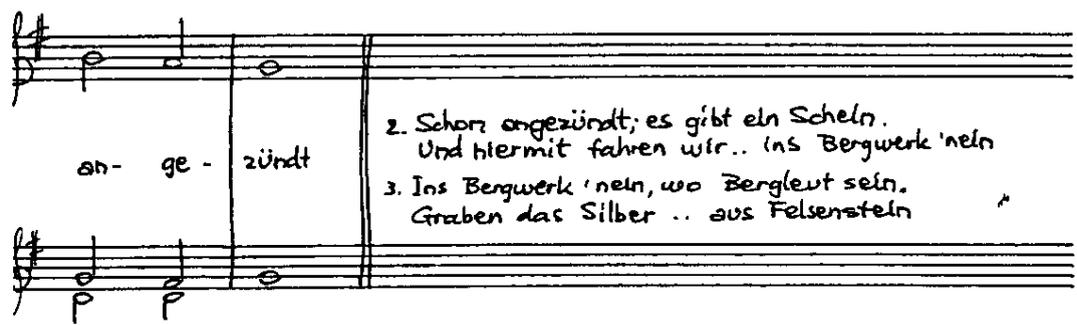
Ward de Beer



Glück auf, glück auf! Der Stei-ger kommt! Er hat sein
Glück — auf — , glück auf! Der Steiger kommt.



Gru- benlicht, er hat sein Gru- benlicht, er hat sein Gru- benlichtschon



an- ge - zündt

2. Schon angezündt, es gibt ein Schein.
Und hiermit fahren wir.. ins Bergwerk 'nein
3. Ins Bergwerk 'nein, wo Bergleut sein.
Graben das Silber .. aus Felsenstein

Glückauf, der Steiger kommt

1. Glück - auf, Glück - auf, der Stei - ger kommt.

Glück - auf, Glück - auf, der Stei - ger
Glück - - auf, Glück - auf,
Glück - - auf, Glück - auf, der

kommt. Er hat sein Gru - ben - licht,
der Stei - ger kommt. Er hat sein Gru - ben -
Stei - ger kommt. Er hat sein Gru - ben - licht,

er hat sein Gru - ben - licht, er hat sein
licht, er hat sein Gru - ben - licht, er
er hat sein Gru - ben - licht, er hat sein

Gru - ben - licht schon an - - ge - - zündt.
hat sein Gru - ben - licht schon an - ge - zündt.
Gru - ben - licht schon an - - ge - - zündt.

2. Schon angezündt, es gibt ein Schein, und hiermit fahren wir ins Bergwerk 'nein.

3. Ins Bergwerk 'nein, wo Bergleut sein, graben das Silber aus Felsenstein.

4. Aus Felsenstein graben sie das Gold; dem schwarzbraunen Mägdelein, dem sein sie hold.

Nach einem Volkslied aus dem Glatzerland. Satz: Felix Oberborbeck.

Glück auf, Glück auf

1. Glück auf, Glück auf! Der Stei - ger
 kommt! Und er hat sein hel - les
 Licht bei der Nacht, und er hat sein hel - les
 Licht bei der Nacht schon an - ge -
 zündt, schon an - ge - zündt.

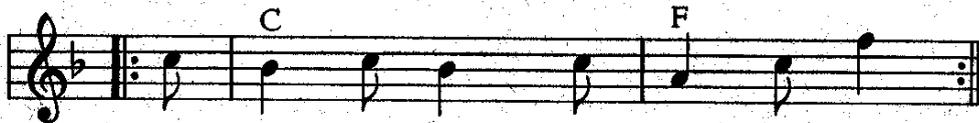
2.
 Schon angezündt,
 es gibt ein' Schein,
 |: damit fahren wir ins
 Bergwerk 'nein, :|
 |: ins Bergwerk 'nein. :|

3.
 Ins Bergwerk 'nein,
 wo Bergleut' sein;
 |: und sie graben das Silber aus
 Felsengestein, :|
 |: aus Felsenstein. :|

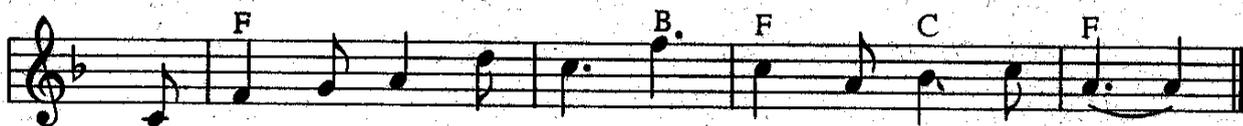
4.
 Aus Felsenstein
 grab'n sie das Gold.
 |: Und dem schwarzbraunen
 Mägdlein, dem
 sein sie hold, :|
 |: dem sein sie hold. :|



1.-5. Der Wind, der Wind, der weht!



1. Er treibt den Sommer zum Tor hin - aus,
der Herbst, der kommt nun mit Ge - braus.



1.-5. Der Wind, der Wind, der weht, der Wind, der Wind, der weht!

2. Die weiten Felder stehen leer, im Weinberg sind die Trauben schwer.
3. Das Laub der Wälder leuchtet bunt, die Äpfel sind so rot und rund.
4. Sankt Michael ist unser Gast, der müde Tag lädt ein zur Rast.
5. Im Tale ziehn die Nebel ein, der Winter wird nicht ferne sein.



Aus Dänemark

Leer sind die Fel - der, und voll ist die Scheu - ne,
Heut laßt uns schüt - teln die aller - letz - ten Bäu - me,



und der Mül - ler in der Müh - le mahlt das Korn zu Mehl.
da - rum sind die Bur - schen und die Mäd - chen so fi - del.



Recht die Fel - der ab, a - ber nicht zu knapp!



Vö - ge - lein und Mäus - chen kriegen auch noch et - was ab.

11 O du stille Zeit 2:1 / 3 (+8)

W: Cesar Bresgen, *1913

A
 1. O du stil - le Zeit, kommst, — eh wirs ge - dacht, }
 2. In der Ein - sam - keit rauscht, — es nun so sacht, }
 1. O du stil - le Zeit, kommst, eh wirs ge - dacht, }
 2. In der Ein - sam - keit rauscht es nun so sacht, }
 ü - ber die Ber - ge weit, ü - ber die Ber - ge weit, gu - - - te Nacht!
 ü - - ber die Ber - ge weit, ü - ber die Ber - ge weit, gu - te Nacht!

W: Q 30/S: E

(nach Joseph von Eichendorff, 1788 - 1857)

12 Der Mond ist aufgegangen 2:1 / 3 (+8)

W: Johann Abraham Peter Schulz, 1747 - 1800

S: Otto Kaufmann, * 1927

1. { Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die gold - nen Stern - lein pran - gen am
 der Wald steht schwarz und schwei - get, und aus den Wie - sen stei - get der
 Him - mel hell und klar,
 wei - Be Ne - bel wun - der - bar.
 1. Him - mel hell und klar,
 2. Wie ist die Welt so stille
 und in der Däm - rung Hülle
 so traulich und so hold
 als eine stille Kam - mer,
 wo ihr des Tages Jam - mer
 verschlafen und vergessen sollt.
 3. Seht ihr den Mond dort stehen?
 Er ist nur halb zu sehen
 und ist doch rund und schön.
 So sind wohl manche Sachen,
 die wir getrost belachen,
 weil unsre Augen sie nicht sehn.
 4. So legt euch denn, ihr Brüder,
 in Gottes Namen nieder,
 kalt ist der Abendhauch,
 verschon uns, Gott, mit Strafen
 und laß uns ruhig schlafen
 und unsern kranken Nachbarn auch.

Der Mond ist aufgegangen

Johann Abraham Peter Schulz, 1747-1800



(8) 1. { Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die goldnen Sternlein pran - gen
{ der Wald steht schwarz und schweiget, und aus den Wie - sen stei - get



(8) am Himmel hell und klar, der wei - ße Ne - bel wun - der - bar.

2. Wie ist die Welt so stille und in der Dämmerung Hülle so traulich und so hold als eine stille Kammer, wo ihr des Tages Jammer verschlafen und vergessen sollt.
3. Seht ihr den Mond dort stehen? Er ist nur halb zu sehen und ist doch rund und schön. So sind wohl manche Sachen, die wir getrost belachen, weil unsre Augen sie nicht sehn.
4. So legt euch denn, ihr Brüder, in Gottes Namen nieder, kalt ist der Abendhauch, [auch verschon uns, Gott, mit Strafen und laß uns ruhig schlafen und unsern kranken Nachbarn

(Matthias Claudius, 1740-1815)

Zu dieser alten Weise (Männerstimmen) kann die folgende neue Weise (mit Satz) im Quodlibet gesungen werden:

Wilhelm Keller, *1920



1. { Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die gold - nen Sternlein pran - gen
{ der Wald steht schwarz und schweiget, und aus den Wie - sen stei - get



Q 9 am Himmel hell und klar, der wei - ße Ne - bel wun - der - bar.

Trara, so blasen die Jäger

Kanon zu 4 St

Mündlich überliefert



Tra - ra, so bla - sen die Jä - ger, tra - ra, tra - ra,



wenn sie durch - ziehn den grü - nen Wald, tra - ra, tra - ra!